

Tischvorlage WiN Forum Grohn September 2020

Sprache - Der Schlüssel zum Erfolg_Grohn_Grundkurs (LOS)

Antragssteller:	Ute Bullert
Projekttitlel:	Sprache - Der Schlüssel zum Erfolg_Grohn_Grundkurs_2020-2021
Durchführungszeitraum:	01.08.20-31.07.2021
Projektbeschreibung:	
<p>Ziel dieses Projektes ist es, die bereits erlernten Sprach- und Schreibkenntnisse bei den KursteilnehmerInnen (TN) zu verfestigen und zu verbessern. Wortschatzerweiterungen zu Wohnen, Arbeiten und arbeitsbezogenen Werkzeugen, einfachen Tätigkeitsabläufen, Grammatikthemen, Satzbau usw. sind möglichst am Potential der TN zu vermitteln.</p> <p>Weitere Kurs-Themen sind Krankheit, Körperteile, Beschwerden & die Kommunikation gegenüber dem Arbeitgeber und beim Arzt & in der Apotheke. Auch Themen wie z.B. das Rollenverständnis Mann-Frau, Umwelt, deutsche Bundes- & Nachbarländer und die EU sind Gegenstand des Projektes.</p> <p>Der Unterricht ist teilnehmerInnen-orientiert und findet zwei mal in der Woche mit je 2 Zeitstunden statt. Die Intensivität und der zeitliche Ablauf der Themen hängt von dem mitgebrachtem Potential der TN ab. Das Lernniveau entspricht ungefähr A1.</p> <p>Zu Anfang beobachtet die Kursleitung (KL) beim Thema Vorstellung die sprachlichen & schriftlichen Fähigkeiten und die Schreibkenntnisse der TN. Vorstellungsinformationen sind Grundlage für erstes Schreib- und Sprechtraining. Wichtig ist hier besonders die Berücksichtigung schwächerer TN, indem besondere Chancen zum Lesen und Sprechen ermöglicht werden.</p> <p>Im weiteren Verlauf werden die TN ihre Kenntnisse durch häufiges Lesen und Sprechen trainieren. Einfache kurze Texte werden gelesen. Die Wortschatzerweiterung zu den verschiedenen Themen findet nicht in einem zeitlich festgelegtem Abschnitt statt. Zu den Texten kommen Aufgaben, um Textverständnis, Satzbau, Verbkonjugation, freies Sprechen usw.zu trainieren. Dadurch findet ein besseres Verstehen und eine Vertiefung der Inhalte statt.</p> <p>Themen wie z.B. Verständnis für die Gleichheit der Geschlechter, deutsche Bundes- & Nachbarländer und die EU, Müllproblematik werden situationsbedingt zusätzlich zu den beruflichen und grammatischen Themen eingebaut.</p> <p>Die individuellen Lernerfolge der TN werden durch Lerntests nachvollziehbar.</p>	

Beantrage Fördergelder	6.188,40 €
Gesamtkosten	6.188,40 €

Mit B1 in den Arbeitsmarkt_Grohn_Fortgeschrittene (LOS)

Antragssteller:	Ute Bullert
Projekttitlel:	Mit B1 in den Arbeitsmarkt_Grohn_Fortgeschrittene_2020-2021
Durchführungszeitraum:	01.08.20-31.07.21
Projektbeschreibung:	
<p>Ziel dieses Projektes ist es, Menschen mit Migrationshintergrund beim Erweitern der erworbenen Sprach- und Schreibkenntnisse zu unterstützen und/oder sie auf die B1-Prüfung vorzubereiten.</p>	

Tischvorlage WiN Forum Grohn September 2020

Betriebliche & alltägliche Inhalte und Grammatikthemen finden mit den Lernmaterialien und der Intensivität im Unterricht auf dem B1-Niveau statt.

Körperliche Beschwerden, die Kommunikation in der Arztpraxis & beim virtuellen Arbeitgeber und auch Themen wie z.B. das Rollenverständnis Mann-Frau, Umwelt, deutsche Bundes- & Nachbarländer und die EU mit dem ESF sind Gegenstand des Projektes.

Der Unterricht ist teilnehmerInnen-orientiert und findet zwei mal in der Woche mit je 3 Zeitstunden statt. Die Intensivität und der zeitliche Ablauf der Themen hängt von dem mitgebrachtem Potential der TN ab. Das Lernniveau entspricht B1.

Zu Beginn des Projektes beobachtet die Kursleitung (KL) beim Thema Vorstellung die sprachlichen & schriftlichen Fähigkeiten und die Schreibkenntnisse der TN. Die Darstellung der persönlichen Informationen sind Training für freies Sprechen.

Im weiteren Verlauf werden die TN das Schreiben, Sprechen und Lesen und den Wortschatz zu alltäglichen, sozialen und beruflichen Themen in einem nicht zeitlich festgelegtem Tempo erweitern und trainieren, da in dem Projekt der TN-orientierte Unterricht Vorrang hat. Nur so kann die individuelle Erweiterung der Kenntnisse ermöglicht werden.

In Zusammenhang zu Texten kommen Aufgaben & Formulare, um Textverständnis, Satzbau, Verbkonjugation usw. zu verfestigen. Freies Sprechen und spontanes Antworten wird zunehmend trainiert.

Themen wie Verständnis für die Gleichheit der Geschlechter, deutsche Bundes- & Nachbarländer und die EU im Zusammenhang mit dem ESF, Müllproblematik werden situationsbedingt zusätzlich zu den beruflichen und grammatischen Themen behandelt.

Beantrage Fördergelder	8.523,60 €
Gesamtkosten	8.523,60 €

!SocialSkills-Training von !Respect an der Schule Am Wasser (WIN)

Antragssteller:	Schulgemeinschaft der Schule Am Wasser e.V. (SGAW)
Projekttitel:	!SocialSkills-Training von !Respect an der Schule Am Wasser
Durchführungszeitraum:	01.09.2020-31.12.2021
Projektbeschreibung:	Unsere Schule möchte den Schülerinnen und Schülern der Grundschule Am Wasser in Bremen-Grohn durch das !Respect-Training die Möglichkeit geben, ihre sozialen Kompetenzen zu erweitern. Durch handlungsorientierte Spiele und Übungen kann ein respektvolles, sozialverträgliches Miteinander gefördert werden. Darüber hinaus kann deeskalierendes Verhalten in Konfliktsituationen geschult und gefördert werden. Die Schulung findet in bewegungsreichen Unterrichtseinheiten statt. Da Kinder auf diese Weise leichter und nachhaltiger lernen. Die Resilienz der Kinder kann erhöht werden. Das Selbstbewusstsein aller Kinder wird durch das Training gestärkt.
Projektziele:	Ziele des Trainings: - Verbesserung von Selbstbehauptung und Teamfähigkeit - Respektvolle Konfliktlösung - Konfliktlösungsmethoden
Angestrebte Wirkung aufs Quartier:	Das Training und die eingeführten Verhaltensweisen fördern den respektvollen Umgang und das soziale Miteinander im Stadtteil.

Tischvorlage WiN Forum Grohn September 2020

Ausgaben	
Personal	
Infoabend für Eltern und Erziehungsberechtigte à 1,5 Stunden	178,50€
Grundprogramm-Kurse für SchülerInnen à 6 Unterrichtsstunden	5997,60€
Fortbildung für LehrerInnen und BetreuerInnen	833,00€
Material und Sachmittel	
Organisationskosten	720,80€
Lehrmaterialien	199,89€
Finanzierung	
Eigenanteil Schule	378,94€
Einnahmen	
Förderung Stiftung Sparda-Bank Hannover	5550,85€
Sonstige Förderung(en)	
Beantrage Fördergelder	2000,00€
Gesamtkosten	7929,79€

Dünenfond /Bewohnerfond 2020 (WIN)

Antragssteller:	ALZ
Projekttitle:	Dünenfond XVII
Durchführungszeitraum:	01.05.2020.- 31.12.2020
Projektbeschreibung:	Der Sonderfonds soll Bewohnerinitiativen, Kinder- und Jugendgruppen etc. kurzfristig und "unbürokratisch" in die Lage versetzen, besondere Aktivitäten umzusetzen. Die Beantragung erfolgt beim Quartiermanagement. Eine Jury, bestehend aus dem Quartiersmanagement, Frau Al Najjar, Frau

Tischvorlage WiN Forum Grohn September 2020

Grommes, Herr Heidenreich und Frau Gharbaoui, entscheidet über den Antrag. Die Abwicklung der Anträge erfolgt über das Arbeit und Lernzentrum e. V

Projektziele:

min. 4 Gemeinschaftsaktionen sollen gefördert werden. Bei den Familien aus der Wohnanlage sind gemeinsame Ausflüge ("Mal was anderes sehen und kennenlernen!") sehr beliebt. Auch kleinere Vorhaben im Bereich der künstlerischen Gestaltung sind denkbar.

Angestrebte Wirkung aufs Quartier:

Mit dem Dünenfonds sollen die nachbarschaftlichen Bezüge, innerhalb der Grohner Düne sowie zum restlichen Ortsteil verbessert werden. Darüberhinaus soll die Eigeninitiative und Mobilität der Bewohner_innen gefördert werden. Ausflüge o. ä. werden fotografisch dokumentiert

Ausgaben	
Personal	
Verwaltungspauschale	150,00 €
Bewohnerbezogene Kleinprojekte (selbstorganisierte Ausflüge; Material für kreative Aktionen etc.)	1400,00 €
Material und Sachmittel	
Finanzierung	
Eigenanteil	
Einnahmen	
Sonstige Förderung(en)	
Beantrage Fördergelder	1550,00€
Gesamtkosten	1550,00€

Umgestaltung des Bewohnertreffs (Außenflächen) Teil 2 (Soz.Stadt)

Antragssteller:	Christian Ganske (QM)
Projekttitle:	Umgestaltung des Bewohnertreffs (Außenflächen) Teil 2

Tischvorlage WiN Forum Grohn September 2020

Durchführungszeitraum:	14.09.2020-16.09.2020
Projektbeschreibung:	
<p>Die Grohner Düne und ihr Umfeld gelten in der Wahrnehmung vieler Menschen als farbloser grauer Block. Bauliche Mängel und der zunehmende Verfall der Bausubstanz befördern diesen Eindruck. Ihr schlechter Ruf und die visuelle Eintönigkeit machen es den in ihr lebenden Menschen schwer, sich mit der Wohnumgebung zu identifizieren. Ergänzend dazu erfahren die Bewohner_innen Stigmatisierung auf Grund ihrer Wohnlage. Als ein Mittel um sowohl die Identifikation als auch die Wahrnehmung der Nachbarschaft zu verändern kommt unserer Meinung nach die Aufwertung und Umgestaltung von innen heraus in Frage. Zusammen mit Bewohner_Innen möchten wir daher etwas Farbe ins Grau bringen. Dazu möchten wir in den Sommerferien (ursprüng. Osterferien) 2020 mit den Lernenden und den Eltern der Arabischen Schule (ein WiN gefördertes Projekt) zwei neue farbliche Akzente setzen und ein bereits vorhandenes Mosaik Kunstwerk restaurieren. Das entstehende Mosaik wird dabei einen Bezug zum Wohnertreff der Grohner Düne herstellen und Mittels integrierter Schriftzüge auf diesen Hinweisen. Wodurch seine Wahrnehmung und Außendarstellung deutlich verbessert werden wird.</p> <p>Das Projekt besteht aus zwei von einander getrennten Phasen. Phase 1 bezieht sich auf die Umgestaltung einer dreiseitigen Säule auf dem Fußweg an der Ecke Friedrich Klippertstr/ Bydolekstr und die Restaurierung des bereits vorhandenen Mosaiks. Phase 2 widmet sich einer grauen Wand am Parkplatz der Ecke Friedrich Klippertstr./Bydolekstr. welche zum Gebäudekomplex der sog. Grohner Düne gehört. Obenstehender Text bezog sich auf den Originalantrag bei der Stiftung Partnerschaft für Demokratie, welche das Projekt mit 2.468,00 Euro fördert. Veranschlagt sind für das Gesamtvorhaben jedoch 2968,00 Euro. Mit den von P.F.D. bewilligten 2468,00 Euro konnte die erste Phase der Maßnahme sowie das benötigte Material finanziert werden. Da es sich beim obengenannten Projekt um eine investive Maßnahme handelt, bei dem ein Produkt entsteht was die Außendarstellung des Wohnertreffs baulich aufwertet und auf ihn hinweist bzw. als Wegweiser funktioniert, bitten wir darum die fehlenden 500 Euro für die zweite Phase mittels Soziale Stadt Mittel finanzieren zu können. Aufgrund der corona bedingten Abstandsgebots muss die Gruppe eine involvierten Jugendlichen auf max. 10 Reduziert werden.</p>	
Projektziele:	
<ol style="list-style-type: none"> 1. Aufwertung der äußerlichen Erscheinung des Umfelds des Wohnertreffs 2. Das entstehende Werk wird weiterhin als Wegweiser zum Wohnertreff funktionieren. In der Vergangenheit hat sich gezeigt das viele Menschen Probleme haben zum Wohnertreff zu finden, da dieser nur mangelhaft ausgeschildert ist. 3. Mittels der Einbindung von in der G. Düne lebenden Kinder u. Jugendlicher erhoffen wir uns ein besseres Selbstwertgefühl bei den Beteiligten erzeugen zu können. Ebenso werden die Kreativität und Geschicklichkeit stimuliert. 	
Angestrebte Wirkung aufs Quartier:	
<p>Die Außendarstellung des Wohnertreffs wird durch die Aufwertung seines äußerlichen Umfelds verbessert. Nutzer_innen die den Wohnertreff noch nicht kennen werden nun einfacher auf ihn und damit auch seine Angebote aufmerksam, ortsfremde Personen finden ihn leichter. Weiterhin setzten wir mit den knallbunten Mosaiks einen farblichen Akzent im ansonsten überwiegend grauen Umfeld des Baukomplexes.</p>	

Ausgaben	
Personal	
Pauschal für Phase 2	500 €

Tischvorlage WiN Forum Grohn September 2020

Material und Sachmittel	
Finanzierung	
Eigenanteil	
Einnahmen	940,00 €
Partnerschaft für Demokratie	
Sonstige Förderung(en)	
Beantragte Fördergelder	500,00€
Gesamtkosten	500,00€

"Schlichten in der Grohner Düne" (WiN)

Antragssteller:	Täter-Opfer-Ausgleich Bremen e.V.
Projekttitlel:	"Schlichten in der Grohner Düne"
Durchführungszeitraum:	01.10.2020-28.02.2021
Projektbeschreibung:	
<p>Es werden die Schlichtungsräume in der Grohner Düne und fakultativ im Sozialzentrum Nord - hier finden überwiegend Gespräche der TOA-Grundfinanzierung statt - genutzt. Die Schlichtungsgespräche werden von Herrn Hilbers mit seinen jeweiligen Co-Vermittler*innen grundsätzlich dienstags von 14:00 h bis 18:00 h im Bewohnertreff "Düne", Bydolekstraße 5 durchgeführt. Die Fälle kommen von Kooperationspartnern aus dem Quartier, der Polizei, Jugendhilfeträgern, Justizbehörden oder den Betroffenen (Täter und Opfern) selbst. Die Schlichtungsstelle direkt in der Grohner Düne ist bei den Bewohner*innen bekannt und akzeptiert (aktuelle Informationen zu Schlichtungsräumen und -tagen sowie MitarbeiterInnen unter www.toa-bremen.de). Die Inanspruchnahme des Konfliktschlichtungsangebots steht allen Bewohner*innen offen. Es werden im Co-Vermittlungs-Prinzip mit Konfliktbeteiligten entlastende Gespräche geführt, in denen Konfliktlage und Interessen besprochen und eigene Handlungsmöglichkeiten entwickelt werden. Bei jungen Menschen wird sowohl unterstützend als auch normverdeutlichend und kontrollierend gearbeitet. Die Durchführung der Konfliktschlichtungen durch den hauptamtlichen Schlichter und seine jeweiligen studentischen Co-Vermittler*innen findet nach den Prinzipien der Mediation unter fallspezifischer Nutzung diverser psychologischer Methoden und Techniken statt. Die Fallarbeit wird in Intervision und externer Supervision kontrolliert. Entschädigungen und Wiedergutmachungsleistungen können von mittellosen Beschuldigten aktiv durch gemeinnützige Arbeit zugunsten von Opfern im Rahmen des TOA-Arbeitsfonds erbracht werden. Der TOA Bremen ist eine von derzeit nur 12 bundesweiten Einrichtungen, die das besondere Zertifikat "Gütesiegel TOA" führen darf.</p>	
Projektziele:	
<p>In der Laufzeit sollen mindestens und unabhängig von der Anzahl der Konfliktbeteiligten vollständig inkl. aller Wiedergutmachungsleistungen und ggf. Rückmeldungen durch die Justizverwaltung über den</p>	

Tischvorlage WiN Forum Grohn September 2020

Verfahrensausgang 15 Fälle aus dem Quartier abgeschlossen werden. Die TOA-Grundfinanzierung bleibt davon unberührt. Eine umfangreiche Detail-Statistik zur geleisteten Arbeit und Zielerreichung (Einstellungen von Ermittlungsverfahren bzw. Vermeidungen von Strafanzeigen) wird veröffentlicht. Durch die justizferne, niedrighschwellige und gründliche Bearbeitung, wird in enger Kooperation mit der Polizei und anderen Institutionen vor Ort eine frühzeitige Deeskalation und meistens auch eine nachhaltige Befriedung erreicht, die weitere polizeiliche oder juristische Schritte unnötig werden lässt.

Angestrebte Wirkung aufs Quartier:

Steigerung der Identifikation mit dem Quartier, Abbau von Anonymität und Isolation, Stärkung des sozialen Friedens und Verbesserung des Wohnklimas sowie Steigerung des Sicherheitsgefühls und Entstigmatisierung des Quartiers als "Kriminalitätsbrennpunkt". Abbau von Kriminalitätsfurcht, Fremdenangst und Vorurteilen, kultureller Austausch und Teilhabemöglichkeiten verbessern. Detaillierte Fallstatistik zur Überprüfung der geleisteten Tätigkeiten.

Ausgaben	
Personal	
Ass. Jur. Hr. Hilbers AN-Brutto 6,25 Wstd. = 135,31 Std. gesamt	3994,00€
Anteil BG + IGU	30,00€
BAD Arbeitsschutz	12,00€
Sozialausgaben	880,00€
Material und Sachmittel	
<i>Projektbezogene Sach- Materialausgaben</i>	84,00€
Finanzierung	
Eigenanteil	
Einnahmen	
Sonstige Förderung(en)	
Beantrage Fördergelder	5000,00€
Gesamtkosten	5000,00€